



Mehr als 60 Mal war Angelika Preußer bereits auf der Insel Borkum. Sie ist ausschließlich in Bielefeld: »Borkum ist für mich zum Erholen da – und um auch. Schauplatz ihres neuen Krimis. Die 56-Jährige schreibt aber Ideen zu sammeln.«

Ähnlichkeit ist die pure Absicht

Angelika Preußer hat einen neuen »Reizklima«-Borkum-Krimi geschrieben

Von Burgit Hörtrich und Bernhard Pierel (Foto)

Bielefeld (WB). Borkum, das ist für die Bielefelderin Angelika Preußer »Balsam für die Seele«. So hieß der erste Krimi der 56-Jährigen und seitdem hat Borkum sie als Schauplatz mörderischer Ereignisse nicht mehr losgelassen. Frisch erschienen ist ihr neuester Coup: »Borkum-Blues im Reizklima«, von sofort an im Buchhandel zu haben. Der Band ist eine Fortsetzung von »Reizklima auf Borkum« und die Fortsetzung hat Angelika Preußer »im Kopf schon halb fertig«.

Die Bielefelderin hat, um keine Fehler zu machen, bei der Polizei

in Bielefeld und der auf Borkum hospitiert, sagt: »Borkum ist meine zweite Heimat.« Kein Wunder: Mehr als 60 Mal war sie da, freut sich schon auf den nächsten Aufenthalt über Silvester. Dabei musste ihr Mann sie vor gut 20 Jahren regelrecht überreden, ein paar Tage auf der Nordseeinsel zu verbringen. Angelika Preußer: »Er war vorher einmal da gewesen, und wollte mir die Insel zeigen. Ich hatte eigentlich keine Lust.« Das hat sich schnell geändert. Angelika Preußer: »Da kann ich richtig auftanken.«

An ihren Büchern schreibt sie aber ausschließlich zu Hause – auch, wenn sie im »Reizklima Ideen sammelt: »Mein Diktiergerät habe

ich immer dabei.« Weil Ähnlichkeit mit lebenden Personen in ihren Borkum-Krimis eben nicht rein zufällig ist, sondern pure Absicht, würden die Insulaner schon auf den neuen Band warten. Angelika Preußer: »Aber jeder, der vorkommt, weiß darum vorher und kann Einspruch erheben.« Bewährt haben sich ihre Borkum-Krimis längst auch als Reiseführer: »Weil die Örtlichkeiten exakt stimmen.«

Täglich liest Angelika Preußer im Internet die »Borkumer Zeitung«, um auf dem Laufenden zu bleiben. Mit den Verkaufszahlen ihrer Bücher ist sie zufrieden; dazu beitragen auch die beiden Insel-Buchhandlungen. Und eine

Krimi-Autoren-Szene im Mini-Format gibt es auf Borkum auch. Angelika Preußer erzählt: »Eine gute Freundin von mir, waschechte Insulanerin, schreibt auch Romane – aber in einem völlig anderen Stil.« Wieder werden die handelnden Personen als Zeichnungen im Buch vorgestellt. Die Skizzen stammen von einem Profi: dem Phantomzeichner des LKA Hannover.

Zurzeit denkt Angelika Preußer über einen Band mit Kurzgeschichten nach. Der soll »Zwischen Suppe und Dessert« heißen und höllisch giftiger Stoff sein. ... ●»Borkum-Blues im Reizklima«, Verlag Hans Gieselmann, 12,90 Euro.